

Europa Gesamtschule Delbrück | Driftweg 6 | 33129 Delbrück

An alle
Eltern und Erziehungsberechtigten
der Schülerinnen und Schüler
der Europa-Gesamtschule Delbrück

Schulleitung

Herr Eigendorf

Gebäude Marktstraße 6

T: 0 52 50 / 996 400

F: 0 52 51 / 1 322 736-400

E-Mail Marc.Eigendorf@gedel.de

20.12.2024

Informationen zum Jahresende 2024 – und Ausblick auf 2025

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

in der Hoffnung, dass Ihr Speiseplan für die Weihnachtstage weitgehend fertig ist, der Baum – so vorhanden – „gerade gewachsen“ ist und sicher steht und Sie sich auf ein paar freie Tage freuen können, möchte ich Sie zum Abschluss des Jahres 2024 mit ein paar letzten Informationen und Gedanken in die Weihnachtsferien entlassen.

Wir blicken auf ein **pickepackevolles Jahr 2024** zurück. Die ganz großen Themen waren der „doppelte Entlasstag“ für unseren zehnten Jahrgang und unsere Abiturientia, der erste nullende Schulgeburtstag im August, der Wechsel des Schulnamens und die erstmalige Zertifizierung als „berufswahlfreundliche“ Schule.

Die **vergangenen Wochen** waren für alle fordernd. Sie haben sicher den Medien die Berichte über die branchenübergreifenden hohen Krankmeldungsanzahlen entnommen. So etwas schlägt traditionell besonders stark auf die Schulen durch. Gleichwohl war es uns wichtig, neben dem „Kerngeschäft Unterricht“ das Schulleben und damit auch verschiedene Veranstaltungen nicht zu vergessen. Dazu zählten eine große Vorleseaktion beim bundesweiten Vorlesetag für 370 Kinder, die lange Nacht der Mathematik, ein Workshop im HNF-Museum für den Bau eines eigenen Wetterballons mit Messtechnik, das neue Elternbeteiligungsformat „Roter Salon“, unsere einwöchige Europatour per Nachtzug, Schülerbegegnungen mit Polen, Italien und Spanien und weitere klassen- oder kursbezogene Veranstaltungen. Ganz nebenbei haben wir noch 800 Euro fürs WDR2-Weihnachtswunder eingenommen und gespendet. Und kurz vor Weihnachten haben über 40 Lesepatinnen und -paten aus unserer Schülerschaft vor über 1.000 Grundschulkindern in Delbrück und Hövelhof vorgelesen. Sie brachten aber nicht nur ein Buch mit, jedes Kind bekam außerdem etwas Selbstgebackenes unserer Schülerfirma, die zuvor wochenlang kräftig produziert hatte.

Zum **zweiten Halbjahr** wird es wie gewohnt ordentlich Bewegung im **Kollegium** geben. Wir versuchen so viel Unruhe wie möglich abzufangen, damit es nicht zu stark auf die Stundenpläne und die Unterrichtsversorgung durchschlägt:

- Zum zweiten Halbjahr begrüßen wir dauerhaft Frau Rattay an unserer Schule, die von einer Gesamtschule in Bielefeld zu uns wechselt. Sie wird die Co-Klassenleitung der 6c übernehmen.

- Zum 01.02.2024 kehrt unsere ehemalige Referendarin Frau Ehlert mit den Fächern Deutsch und Englisch befristet zurück.
- Unsere MPT-Kraft Herr Jasper können wir ab Februar endlich unbefristet als Teil unseres Teams sehen.
- Frau Brinkmeyer ist Ende November bereits in den Mutterschutz bzw. in die dann folgende Elternzeit gewechselt, Frau Jakobi tut es ihr ab Mitte Februar gleich und Frau Stehling wird im Mai wegen einer Elternzeit aussetzen. Aus der Elternzeit zurückkehren wird im April Frau Buddeberg mit den Fächern Deutsch und Englisch.

Das nächste Teilstück, das es im laufenden Schuljahr zu erreichen gilt, ist die **Ausgabe der Halbjahreszeugnisse** - und hier gibt es eine Neuerung. Die Zeugnisse bieten sicherlich einen Überblick über den aktuellen Leistungsstand und gerade in den höheren Jahrgängen auch eine Prognose über eine Versetzung oder einen angestrebten Abschluss. Vielleicht steht auch noch eine Bemerkung zur AG-Teilnahme oder zu einer besonderen Aufgabe, die man übernommen hat, drauf. Das war es dann aber auch. Wenig Raum nimmt in Zeugnissen ein wertschätzendes, manchmal auch kritisch-konstruktives Feedback ein. Das möchten wir fortan ändern und erproben das Format der „**Warmen Dusche**“:



In Kurzform: Jede Schülerin und jeder Schüler der Klassen 5 bis EF bekommt nicht nur das Zeugnis, sondern auch noch eine „Duschkarte“ (siehe oben). Die Klassenleitung formuliert ein individuelles Feedback, das auch auf gelungene Aspekte des abgelaufenen Halbjahres eingeht, die vielleicht im wuseligen Alltag nicht so gewürdigt werden, wie es sein sollte und wie es der Motivation förderlich wäre. Denn: Es liegt noch ein ganzes halbes Jahr vor den Schülerinnen und Schülern. Wir hoffen, dass die Idee, jedem Kind ein individuelles und bestärkendes Feedback zukommen zu lassen, einen positiven Schub gibt. Aber - um im Bild zu bleiben: Das Wasser darf zwischendurch auch auf „kritisch-kalt“ gestellt werden, im Zentrum steht aber nicht die Wiederholung oftmals bekannter Probleme und Versäumnisse. Wenn das Format funktioniert, verankern wir es fest im Schulprogramm.

Für „**2025**“ haben wir Einiges auf dem Zettel:

- Nicht nur viele Kommunen stehen wegen des vorgezogenen Bundestagswahltermins unter Strom – auch wir. Denn traditionell hängen wir uns an die Wahltermine (Landtag, Bundestag, Europawahl) dran und organisieren die anstehende Wahl als „**Juniorwahl**“ für einige Jahrgänge unserer Schule. Auch in diesem Jahr wird Frau Lehnen diese Aufgabe übernehmen – unterstützt wird sie dabei von unserem neuen Referendar Herrn Kohlstädt. Inhaltlich setzen wir uns mit der Wahl auch im nächsten "Roten Salon", zu dem Sie bereits eingeladen wurden, auseinander.
- Der Mangel an qualifizierten Fachkräften und damit einhergehend auch an Auszubildenden in Handwerk, Industrie, Gesundheits- und Dienstleistungsbereich ist nach wie vor immens.

Als Schule merken wir deutlich, dass Unternehmen viele Anstrengungen machen, um Nachwuchs zu gewinnen. Wir haben in diesem Jahr damit begonnen, mit zahlreichen Unternehmen aus dem Delbrücker und Hövelhofer Beritt kleine, aber hoffentlich zielführende Formen der Zusammenarbeit zu starten, um den Wert und die Attraktivität der „**betrieblichen Ausbildung**“ zu betonen. 2025 werden wir hier noch eine mehr drauflegen.

- Und dann ist da noch das schier unüberschaubare Feld der **Digitalisierung**. Der erzwungene Distanzunterricht während der Corona-Pandemie hat hier einen echten Schub gegeben. Damals sprach aber noch niemand von Chat GPT und Co. – kurzum vom gesamten Bereich der Künstlichen Intelligenz, die mittlerweile auch noch auf dieses Feld drängt. Die Entwicklung geht mit Sieben-Meilen-Stiefeln weiter und jede Schule ist gefordert, hier am Ball zu bleiben. In kaum einem Thema kann man als Schule aber besser in Fettnäpfchen treten oder schlichtweg kurzfristig agieren. Wir nehmen trotzdem perspektivisch in den Blick, in den oberen Jahrgängen der Sekundarstufe I (denkbar ab Jahrgang 8) mit 1-zu-1-Lösungen zu arbeiten – sprich: Jedes Kind arbeitet mit einem Tablet. Das will gut durchdacht und noch besser geplant, mit Geschick und Kenne in guten Unterricht gegossen sowie mit Blick auf alle Beteiligten gut kommuniziert werden. Dieses Thema wollen wir vorantreiben, ohne irgendetwas übers Knie zu brechen.
- Nur indirekt sind wir beim letzten Punkt dieser Liste mit von der Partie: Die Delbrücker Politik hat aufgenommen, dass es mit Blick auf die Schullandschaft perspektivisch nicht förderlich ist, in absehbarer Zeit ein schick saniertes und funkelnbes Gymnasium keine 50 Meter von einer dem Zahn der Zeit anheimfallenden Gesamtschule stehen zu haben. Entsprechende Überlegungen zur Zukunft unserer Schule werden uns auch 2025 begleiten.

Abschließend möchte ich Ihnen für die Zusammenarbeit im Jahr 2024 danken und ein schönes Weihnachtsfest wünschen. Wir begrüßen unsere Schülerinnen und Schüler am 7. Januar hoffentlich gut erholt zum Schulstart ins Jahr 2025.

Mit freundlichen Grüßen



M. Eigendorf
(Schulleiter)